

Stephen Marchionda ist in der internationalen Konzertszene als Künstler bekannt, der das traditionelle ausdrucksvolle und farbige Spiel mit moderner Technik, Flair, Ideenreichtum und Gelehrsamkeit verbindet. Er ist kürzlich in hochgelobten Konzerten in der Wigmore Hall in London und in der Cargenie Hall (Aranjuez Series) New York aufgetreten. Darüber hinaus war er in Europa und den USA eingeladen u. a. in folgenden Konzertsälen zu spielen: Kennedy Center, Frick Collection, Aspen, Cheltenham und Les Soirees Des Junies Music Festivals, Lincoln Center, Trinity and Saint Paul Churches in New York, BBC Radio 3, Radio Nacional de España, El Gran Teatro del Liceo de Barcelona und im Royal Opera House.

Da er sich sehr für die Aufführung und Verbreitung zeitgenössischer Musik einsetzt hat Stephen Marchionda zahlreiche Kompositionen uraufgeführt, darunter die, die von international renommierten Komponisten speziell für ihn geschrieben wurden, wie Sir Harrison Birtwistles *Today Too* und Nicholas Maws *Tango from Sophie's Choice*. In einer speziellen Zusammenarbeit mit dem Tenor Philip Langridge spielte er erstmals Maws Meisterwerk *Music of Memory* für solo Gitarre und die *Six Interiors* für Tenor und Gitarre ein. Diese preisgekrönte Einspielung enthält ebenso Benjamin Britzens *Nocturnal, after John Dowland* für Sologitarre und *Songs from the Chinese*.

In jüngerer Zeit brachte Stephen Marchionda seine Arrangements von Henry Purcells Schauspielmusik *A Fool's Preferment* (Thomas d'Urfey) für Tenor und Gitarre zur Aufführung und einen Schubert Zyklus sowie vielbeachtete Transkriptionen von Klaviermusik von Domenico Scarlatti, J. S. Bach, Jean-Philippe Rameau, Isaac Albéniz und Enrique Granados.

Als aktiver Kammermusiker hat Stephen Marchionda u. a. mit dem berühmten Tenor Philip Langridge, dem Moscow String Quartet, Kurt Streit, Rufus Müller und Sebastian Bells zusammengearbeitet. Stephen Marchionda ist Schüler der Yale University's School of Music (Cleveland institute of Music) und wurde besonders von dem berühmten Pädagogen Ricardo Iznaola gefördert. Er war 1991 Stipendiat der Royal Academy of Music in London, wo er von dem gefeierten Gitarristen Julian Bream unterrichtet wurde. Er gewann zahlreiche internationale Preise wie den Guitar Foundation of America's Internatinal Solo-, den Segovia Internatinal- und den Manuel Falla-Preis. Stephen Marchionda lebte in New York City, London, Granada und wohnt aktuell in Barcelona.

Weitere Informationen: www.StephenMarchionda.com